

Neumühl

Bürger fordern bessere Busanbindung

WAZ Duisburg Nord, 06.11.2008, Florian Müller, 0 Kommentare, [Trackback-URL](#)

Beim Gespräch mit der SPD.

Mehr als 100 Bürgerinnen und Bürger waren der Einladung der SPD zum 4. Neumühler Bürgergespräche gefolgt, um über die Probleme der Siedlung zwischen der Lindner- und der Hagelkreuzstraße zu diskutieren. Für hitzige Diskussionen sorgte die Frage nach einer Busanbindung der Siedlung an das Zentrum Neumühls. Diese war vor zwei Jahren nach der Verlegung der Linie 995 weggefallen. „Es kann doch nicht angehen, dass ein Neumühler erst mit dem Bus nach Hamborn fahren muss, um dann nach Neumühl zu gelangen“, so der Tenor im Publikum. Mitarbeiter von DVG, STOAG und BVR den Bürgerinnen und Bürgern präsentierten dann einen ersten Vorschlag für eine neue Busanbindung. Die genaue Planung soll bis Januar finanziell und von ihrer Fahrplankartung gegen gerechnet und dann erneut vorgestellt werden. „Ich freue mich, dass wir in der Frage der Busanbindung einen Schritt weiter gekommen sind, so Heiko Blumenthal, Vorsitzender der SPD. Gestritten wurde weiter über die Straßen- und Kanalsanierungen im Siedlungsgebiet, die für die Anwohner hohe gebühren bedeuten würde.
